



Familienhilfe  
Lateinamerika & Osteuropa e.V.

# informiert

++ NEWSLETTER | | ++



*Der Bolzplatz im Viertel bleibt leer. Der Platz ist viel zu gefährlich.*

## Entwicklung statt Stillstand

### Die neue Vorschulklasse

Mit dem Beginn des neuen Schuljahres im Januar 2009 hat sich bei PROCEDI einiges getan.

Die neue Vorschullehrerin Lourdes hat mit 12 Kindern den Unterricht der Vorschulklasse aufgenommen. Lourdes Magdalena Gonzalez Miron ist die Tochter des Lehrers Eduardo Gonzalez. Sie ist 22 Jahre alt und hat im letzten Jahr ihren Abschluss zur Vorschullehrerin absolviert. Vor genau einem Jahr wurde sie zusammen mit ihrer Mutter auf dem Weg zur Schule von zwei Männern überfallen. Dabei wurde ihre Mutter mit einer Schusswaffe schwer verletzt. Lourdes verhielt sich in der Situation sehr taff. Sie setzte sich zur Wehr und konnte den beiden Männern die Schusswaffe entreißen. Mit einem Schreckschuss, den sie selbst abfeuerte, schlug sie die beiden Männer in die Flucht. Heute sind Tochter und Mutter wohl auf.

Wir sind sehr froh darüber, Lourdes als Vorschullehrerin für PROCEDI gewonnen zu haben. Sie ist, genau wie ihr Vater,

*Das sollen die neuen Sanitäräume werden und die neuen Klassenzimmer.*

eine sehr gewissenhafte und zuverlässige Person, ihr macht die Arbeit viel Spaß, in das bestehende Team konnte sie sich gut integrieren und die Kinder sind begeistert von ihr.

Für die neuen Vorschulkinder von PROCEDI sind noch Patenschaften zu vergeben. Falls Sie Interesse an einer Patenschaft haben, dann melden Sie sich bei: [Saskia-Schneider@gmx](mailto:Saskia-Schneider@gmx).

### PROEDI rückt zusammen

Durch die Eröffnung einer neuen Vorschulklasse musste etwas enger zusammengedrückt werden. Im Moment teilen sich Flor de Maria, Don Miguel, der Schulleiter, und Angelica, die Psychologin, einen Raum. Dies soll natürlich kein Zustand von Dauer sein. Solange jedoch der neue Anbau noch nicht fertig gestellt ist, gibt es keine andere Möglichkeit. Noch befinden wir uns im Bau der neuen sanitären Anlagen und den im Stock darüber geplanten, neuen Klassenzimmern.





## Gemeinsam gegen die wachsende Kriminalität

Wie mehrfach berichtet, herrscht in Guatemala hohe Kriminalität. Besonders betroffen sind die armen Viertel, wie das unsere: Lomas de Santa Faz. Die Sicherheit unserer Lehrer und die der Kinder sind täglich in Gefahr. Deswegen versuchen die Erzieher den Schwerpunkt auf die Gruppenarbeit zu legen. Dies betrifft nicht nur den Unterricht. Die Maßnahme hat zum Ziel, dass die Kinder sich einer Gruppe zugehörig fühlen. Sie sollen sich als Teil eines Ganzen fühlen, Verantwortung übernehmen lernen und eine erweiterte Perspektive für ihre Zukunft bekommen. Außerhalb des Projekts gibt es keinerlei Sicherheit für sie. Jeden Tag gibt es Morddrohungen, Schutzgelderpressungen und Mordopfer in den Straßen.

Zu ihrem eigenen Schutz achten die Mitarbeiter darauf, PROCEDI nur gemeinsam zu betreten und zu verlassen. Die Kinder verlassen zusammen frühzeitig das Projekt, um sich in den Straßen nicht in Gefahr zu begeben.

Zusammen mit PROCEDI überlegen wir Maßnahmen, wie „unsere Leute“ unbeschadet das Familienzentrum erreichen und dort den Tag sorgenfrei verbringen können.

Aufgrund der verschärften Sicherheitslage und der zunehmenden Kriminalität fährt Martina Respondek zur Zeit nicht mehr ins Projekt PROCEDI, um dort die Kinder zu unterrichten.

## Flor de Maria hat eine tolle Idee.

Die Kinder sind gerne im Projekt, haben Freude am Lernen, sind inzwischen ordentlich ernährt, haben saubere Schulkleidung und sie fühlen sich wohl.

Die Lehrer arbeiten zuverlässig und engagiert.

Der verschärften Sicherheitslage vor unserer Tür, so die Idee unserer Leiterin Flor de Maria, setzen wir Zusammengehörigkeit und Verantwortungsbewusstsein entgegen. Das Ziel – die Kinder sollen sich einer Gruppe zugehörig fühlen und in diesem Rahmen Verantwortung übernehmen, gestützt durch das Vertrauen der Lehrer und der anderen Kinder.

So wurden 7 Gruppen gebildet die jeweils mit einem Aufgabenbereich betraut sind.

Symbol jeder Gruppe ist ein Helm in je einer eigenen Farbe, z. B. die Gruppe der Rothelme (Casco Rojos).



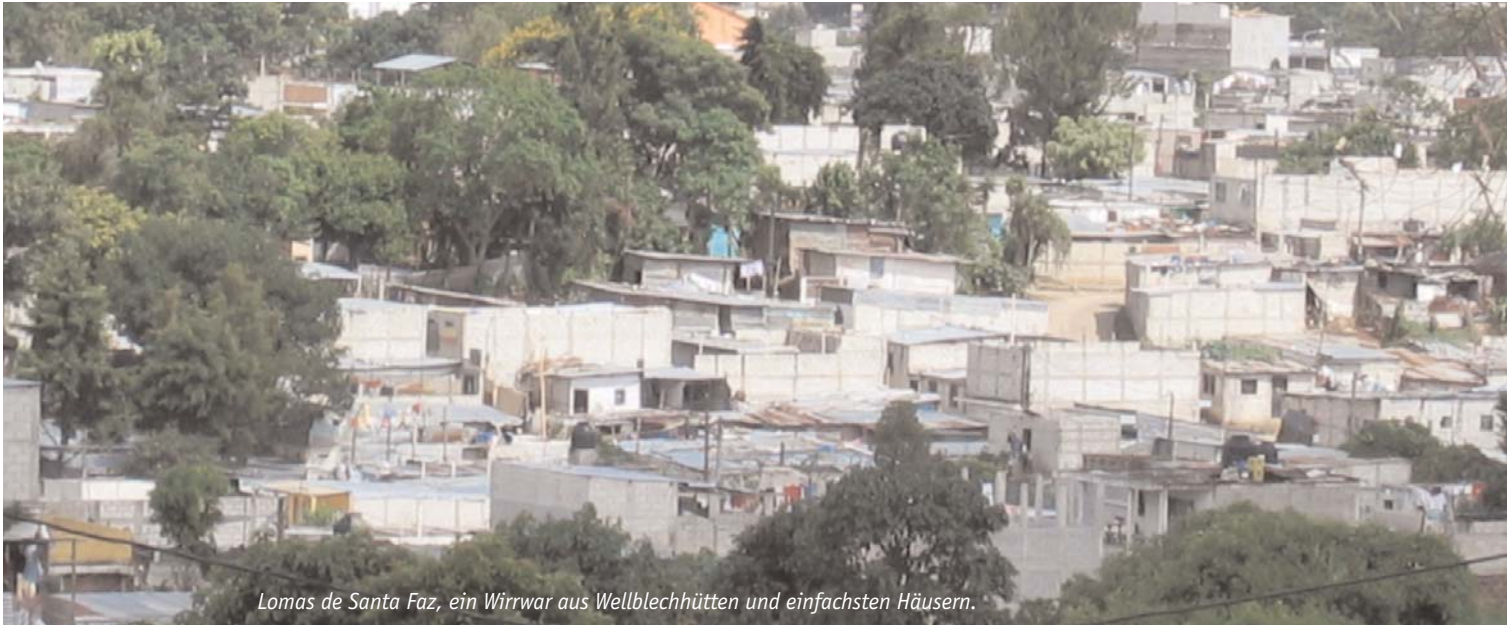
## Und so teilen sich die Gruppen auf:

**1.** Die **“Casco Rojos”** (Rothelme) sind die Feuerwehr- und Erste Hilfeleute des Projekts. Sie werden von den ortsansässigen Feuerwehrleuten angeleitet, um in Notsituationen oder bei kleineren Verletzungen von Mitschülern im Stande zu sein, ein Pflaster oder einen kleinen Verband, etc. anzulegen.

Der Lehrer Eduardo übernimmt die Verantwortung dieser Gruppe.

**2.** Die **“Casco Amarillos”** (Gelbhelme) sind die Schülerlotsen. Sie achten auf die Sicherheit der Kinder, wenn sie sich außerhalb des Projekts in Gruppen bewegen. Geplant ist, dass sie von der ortsansässigen Straßenverkehrspolizei (Emetra)





*Lomas de Santa Faz, ein Wirrwarr aus Wellblechhütten und einfachsten Häusern.*

*Braune, weiße oder gelbe Helme – die Kinder sind stolz auf die ihnen übertragene Verantwortung.*



eingewiesen werden.

Der Lehrer Miguel übernimmt die Verantwortung für diese Gruppe.

**3. Die "Cascos Verdes" (Grünhelme)** sind für den Umweltschutz, die Garten- und "Blumentopfbepflanzung" und die Anlegung des Kräuterbeets zuständig. Sie sollen angeleitet werden, den Müll zu trennen und Wertschätzung von Dingen zu entwickeln, die in ihrem Leben bisher keine Rolle gespielt haben, wie z.B. Pflanzen, Natur, Rohstoffe, etc.

Martina Respondek und die Psychologin Angelica übernehmen die Verantwortung dieser Gruppe.

**4. Die "Cascos Anaranjados" (Orangefarbene Helme)** sind die Hausmeister und Techniker des Projekts. Sie sind verantwortlich für kleinere Ausbesserungsarbeiten und Instandhaltungsmaßnahmen des Mobiliars, sie sollen die technischen Geräte warten, wie Kopierer (Papier wechseln, Aus- und Einschalten des Geräts, Kartuschenwechsel) und das Instand- und

Sauberhalten der Mikrofon- und Lautsprecheranlage. Sie sollen z.B. auch einen Reifenwechsel am PROCEDI-Bus vornehmen können.

Flor de Maria übernimmt die Verantwortung dieser Gruppe.

**5. Die "Cascos Azules" (Blauhelme)** sind zuständig für die Organisation von Spielen, das friedliche Durchführen von besonderen Veranstaltungen, Pausenaufsicht und Schlichtung von Streit.

Die neue Vorschullehrerin Lourdes und der Sportlehrer Rodolfo übernehmen die Verantwortung dieser Gruppe.

**6. Die "Cascos Cafes" (Braunhelme)** sind für das kulturelle Leben, sowohl innerhalb als auch außerhalb des Projekts zuständig. Sie organisieren und führen Veranstaltungen wie Tanz- und Theateraufführungen durch. Sie selbst wirken in diesen Veranstaltungen mit und organisieren die Proben.

Die Lehrerinnen Gloria und Karina übernehmen die Verantwortung dieser Gruppe.

# ++ NEWSLETTER || ++

7. Die **“Cascos Blancos”** (Weisshelme) sind die Mediengruppe. Sie übernehmen den Kontakt mit Zeitung, Radio und Fernsehen. Sie schreiben selbst Artikel, führen Interviews durch, machen Fotos und drehen kleine Filme. Ihr erstes Projekt wird eine Dokumentation über den Müll in ihrer Umgebung sein. Flor de Maria übernimmt die Verantwortung dieser Gruppe.

## Spenden für die Helme

Um den Stolz und somit das Verantwortungsgefühl zu fördern, wollen wir den Kindern die entsprechend farbigen Helme aufsetzen. Sie sollen sich als Gruppenmitglied outen. Also haben wir Caps in den Farben bestellt, mit dem PROCEDI-Logo auf der Stirnseite. Natürlich suchen wir nun Sponsoren für die Caps. Mit 4,00 EUR pro Cap sind Sie dabei.



## Ja ist denn schon wieder Weihnachten?

Das hat zum Glück noch etwas Zeit. Die brauchen die Kinder von PROCEDI auch, zum Basteln und Werkeln für den PROCEDI-Weihnachtsmarkt Ende November. Die Kinder geben ihr Bestes.

## Aus dem Nähkästchen

PROCEDI hat schon vor geraumer Zeit 2 elektrische Nähmaschinen von der Familienhilfe erhalten. Jetzt haben 4 Mütter den Nähunterricht aufgenommen bei der befreundeten kanadischen Organisation „Maya Quebec“.

## Kleider machen Leute.

Besonders in einem Land wie Guatemala. Die Kinder drücken durch ihre ordentliche Schulkleidung Respekt vor der Schule, den Lehrern und dem Privileg, die Schule besuchen zu können aus. Stolz schwingt natürlich auch mit.

Wie Martina Respondek aus erster Hand berichtet, machen un-

sere Schüler insgesamt einen gepflegten Eindruck, vor allem, da sie neue Schulkleidung bekommen haben. Obwohl die meisten Vorschulkinder noch keine Paten haben, sind sie mit derselben Kleidung wie alle anderen ausgestattet worden. In diesem Zusammenhang ein Dankeschön an die Familienhilfe und Unterstützer für die Bewilligung der Kleidung aller Kinder.

Sie verfügen jetzt, zusammen mit ihrem Weihnachtsgeschenk, über drei Kombinationsmöglichkeiten. Sie erscheinen täglich mit anderer, sauberer Kleidung und fühlen sich dadurch in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt. Die Kleiderordnung ist verpflichtend und ist, je nach Anlass, täglich für alle festgelegt. Sie sind somit auch verantwortlich für die Sauberkeit und den Zustand der Kleidung.

## Jahreshauptversammlung 2009 Familienhilfe



Manche von Ihnen warten schon auf die Einladung zur Jahreshauptversammlung der Familienhilfe Lateinamerika & Osteuropa e.V., die immer im Mai oder Juni statt findet. Die Ausnahme bestätigt auch hier einmal die Regel. Wir, der Vorstand, konnten keinen passenden

Termin finden, Schulferien, Urlaube, familiären Verpflichtungen etc. sei Dank. Also haben wir uns schließlich auf einen Termin am **19. September 2009** verständigt. Diese Ankündigung ist eine Vorabinformation, um Irritationen zu vermeiden. Eine ordentliche Einladung bzw. Bestätigung des Termins erfolgt auf jeden Fall rechtzeitig.

Herzlichen Dank für die großartige Unterstützung der vielen Spender, die uns die Maßnahmen in Guatemala ermöglichen und unser nachhaltiges Wirken sichern.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und eine gute Zeit.

Rita Bachmann, Saskia Schneider und Franz Hild

Vorstand der Familienhilfe Lateinamerika & Osteuropa e. V.

# Beitrittserklärung Spendenzusage



Familienhilfe  
Lateinamerika  
& Osteuropa e.V.

Familienhilfe  
Lateinamerika & Osteuropa e.V.  
c/o Franz Hild  
Lechenicher Weg 39  
50354 Hürth  
Telefon 0 22 33/73313  
Fax 0 22 33/792504  
franz.hild@hmp-cologne.de

Stadtsparkasse Bad Honnef  
BLZ 380 512 90  
Spenden Lateinamerika  
Kto. Nr. 13 70 18  
Mitgliedsbeiträge  
Kto. Nr. 10 30 85  
Volksbank Siebengebirge eG  
BLZ 380 601 86  
Spenden Osteuropa  
Kto. Nr. 561 7140 014

Vor-/Nachname

Straße

PLZ/Ort

Telefon/Fax

Telefon Büro

e-mail

- Ich zahle jährlich den Mitgliedsbeitrag von 26,- EUR im voraus.
- Ich zahle als Schüler/Student jährlich einen Beitrag von 13,- EUR im voraus.
- Ich zahle einen freiwilligen Jahresbeitrag von: EUR \_\_\_\_\_
- Ich spende einmalig für Guatemala/Moldawien/Rumänien EUR \_\_\_\_\_
- Ich übernehme eine Kinder-Patenschaft in Guatemala von monatlich 32,- EUR  
Name des Kindes (wenn schon bekannt)
- Ichbeteilige mich an den Transportkosten nach Osteuropa mit EUR \_\_\_\_\_
- Ich beteilige mich am kostengünstigen Einzugsverfahren.
- Bitte buchen Sie meinen Mitglieds-/Jahresbeitrag, meinen Beitrag zur Patenschaft, meine Spende von meinem Konto ab:  
(unzutreffendes bitte streichen)

Kontonummer

BLZ:

Geldinstitut:

- Der Beitrag wird von mir überwiesen.

Datum

Unterschrift:

Ich möchte nähere Aufkünfte haben über:  Aufgabenstellung des Vereins

eine Patenschaft  eine Mitgliedschaft  Möglichkeiten der aktiven Hilfe